



Vorlage Nr.: 02/119		07.01.2005	
Beschlussvorlage		öffentlich	
für den	Berichterstatter	Sitzung am	TOP
Ausschuss für Verkehrsfragen und -entwicklung	LR	08.02.2005	3
Kreisausschuss	LR	14.02.2005	1

Umsetzung der Ergebnisse der Untersuchung zum ÖPNV-Angebot im östlichen Teil des Kreises Recklinghausen

Beschlussvorschlag: Nach Überprüfung der durch den Nahverkehrsplan im östlichen Kreisgebiet initiierten Leistungsveränderung beschließt der Kreisausschuss, das ÖPNV-Angebot in einer Größenordnung von 175.000 km pro Jahr zum Fahrplanwechsel am 12. Juni 2005 zurückzunehmen.

Erläuterungen zur Sach- und Rechtslage:

(Bei Maßnahmen mit Auswirkungen auf Umwelt, Gleichstellung oder Finanzen ist in den Erläuterungen darauf besonders einzugehen)

Der Kreis Recklinghausen hat im Sommer 1999 seinen Nahverkehrsplan verabschiedet. Die Umsetzung erfolgte in der Folgezeit schrittweise. Nachdem zum Fahrplanwechsel im September 2000 im Bereich Gladbeck Veränderungen vorgenommen wurden, wurde im zweiten Schritt zum Fahrplanwechsel im September 2001 das ÖPNV-Angebot im Bereich der Städte Dorsten, Marl, Herten und Recklinghausen und im dritten und letzten Schritt das Angebot im östlichen Teil der Stadt Recklinghausen und in den Städten Datteln, Oer-Erkenschwick und Waltrop zu Beginn des Jahres 2003 verändert.

Der Ausschuss für Verkehrsfragen und -entwicklung des Kreises beauftragte die Verwaltung, die Umsetzung zu begleiten und die Wirkungen des neuen Angebotes zu beobachten. Diese Aufgabe ist für die ersten beiden Teilbereiche nach Analyse der Fahrgastnachfrage und der Wirtschaftlichkeit einzelner Maßnahmen sowie deren Beratung und entsprechender Beschlussfassung in den Gremien des Kreises und der jeweiligen Städte mit den entsprechenden Angebotsänderungen zu den Fahrplanwechseln am 15. Juni 2003 bzw. am 13. Juni 2004 abgeschlossen worden.

Gemeinsam mit der Kreisverwaltung hat die Vestische Straßenbahnen GmbH im Februar 2004 das Planungshaus Südstadt AG, Köln, beauftragt, die Wirkungen des geänderten Angebotes im Bereich von Datteln, Oer-Erkenschwick, Recklinghausen und Waltrop zu analysieren und aufzuzeigen, wo das Angebot nicht nachfragegerecht ist und wie dies verkehrlich

Ämter	Amtsleiter/in	Dezernent/in	Kreisdirektor	Landrat
18	gez. Peetzen		gez. Scholze	gez. Welt
20	gez. Dynak			

Beratungsergebnis	☐ gemäß Beschlussvorschlag		☐ abweichender Beschluss	
	☐ einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:

und wirtschaftlich sinnvoll zu optimieren ist. In der Sitzung des Ausschusses für Verkehrsfragen und –entwicklung am 28. Juni 2004 wurde vom Gutachter über die Ergebnisse der Untersuchungen in den vier Städten und mögliche Angebotsänderungen berichtet. Der Ausschuss beauftragte die Verwaltung auf Basis der Empfehlungen des Gutachters, das ÖPNV-Angebot im östlichen Kreisgebiet insgesamt nachfragegerechter und wirtschaftlicher auszugestalten. Nach der Sitzung des Fachausschusses hat die Vestische Straßenbahnen GmbH ergänzende Vorschläge gemacht. Hierbei standen schwach nachgefragte Angebote insbesondere in den Abendstunden und an Wochenenden im Mittelpunkt der Betrachtungen. Für die weitere Beratung in den Kommunen wurden die Gutachternvorschläge und die Vorschläge der Vestischen zu einem Gesamtpaket geschnürt. In der Sitzung des Ausschusses für Verkehrsfragen und –entwicklung am 2. Dezember 2004 wurde entsprechend berichtet.

Die notwendigen Abstimmungsgespräche mit den jeweiligen Kommunen wurden auf Basis der zusammengeführten Vorschläge von der Verwaltung geführt. In den politischen Gremien der Städte wurden die jeweiligen Untersuchungsergebnisse durch den Gutachter, die Vestische Straßenbahnen GmbH oder die Kreisverwaltung vorgestellt und diskutiert. Das hiesige Verkehrsunternehmen und der Kreis als Aufgabenträger wirkten intensiv an den anschließenden Beratungen und Modifikationen einzelner Vorschläge mit.

Mit Ausnahme von zwei Einzelmaßnahmen sind alle nunmehr vorgeschlagenen Maßnahmen mit den Städten einvernehmlich abgestimmt (die Maßnahmenübersicht befindet sich in der Anlage).

Die erste Ausnahme betrifft den Linienabschnitt der Linie 234 zwischen Oer-Erkenschwick (Berliner Platz) und Recklinghausen-Suderwich. Die Vestische hatte zunächst vorgeschlagen, den Verkehr auf diesem Abschnitt an Werktagen ab 19 Uhr, an Samstagen ab 16 Uhr und sonntags ganztägig einzustellen. Dieser Vorschlag wurde von den Fachverwaltungen der Städte und des Kreises als zu weitgehend abgelehnt. Ein überarbeiteter Vorschlag sieht nunmehr vor, das heutige Angebot (30-Minuten-Takt) in den oben genannten Zeiten auf einen 60-Minuten-Takt zu reduzieren. Die Einsparungen werden mit 14.100 Jahreskilometern und 30.000 EUR angegeben. Dieser Vorschlag wird von der Stadt Oer-Erkenschwick akzeptiert. Die Stadt Recklinghausen hatte den ursprünglichen Vorschlag abgelehnt, der neue Vorschlag wurde allerdings in den Gremien nicht beraten. Da es sich um keinen reinen Ortsverkehr handelt, kann der Kreis die Entscheidung treffen, ohne dass ausdrücklich das Einvernehmen mit allen Städten hergestellt ist. Die Kreisverwaltung schließt sich dem überarbeiteten Vorschlag des Verkehrsunternehmens an und spricht sich dafür aus, das Angebot außerhalb der Hauptverkehrszeiten zu reduzieren und der geringen Nachfrage anzupassen.

Die zweite Ausnahme betrifft den Linienabschnitt der Linie SB 26 zwischen Marl-Sinsen und Oer-Erkenschwick (Berliner Platz). Vom Gutachter wird die Einstellung von zwei bzw. drei Fahrtenpaaren in den Abendstunden vorgeschlagen. Die Stadt Oer-Erkenschwick ist diesem Vorschlag gefolgt. Der Verkehrsarbeitskreis des Rates der Stadt Marl stimmt dem Gutachternvorschlag zu, schlägt aber gleichzeitig vor, die entfallenden Fahrten zwischen Marl-Sinsen und Oer-Erkenschwick durch ein TaxiBus-Angebot zu ersetzen. Die Vestische Straßenbahnen GmbH beziffert den finanziellen Aufwand für dieses Ersatzangebot mit ca. 3.000 EUR pro Jahr. Die Kreisverwaltung schlägt vor, für zunächst ein Jahr das Angebot eines TaxiBuses probeweise einzusetzen. Über eine Fortführung ist nach Auswertung der Fahrgastzahlen und des tatsächlichen finanziellen Aufwands zu entscheiden.

Abschließend sei ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der Schwerpunkt aller vorgeschlagenen Angebotsänderungen in Räumen und zu Betriebszeiten liegt, in denen der Bedarf an

Angeboten im heutigen Umfang nachweislich nicht vorhanden ist oder wo betriebliche Einsparungen ohne nennenswerten Verlust der Angebotsqualität erreicht werden können.

Vorschlag der Kreisverwaltung als ÖPNV-Aufgabenträger

Auf Grundlage der intensiven und detaillierten Überprüfung der Wirkungen des ÖPNV-Angebotes in den Städten des östlichen Kreisgebietes schlägt die Verwaltung vor, die in der Anlage aufgeführten Änderungen zum Fahrplanwechsel am 12. Juni 2005 umzusetzen.

ANLAGE zur Vorlage 02/119

Angebotsänderungen aufgrund der Überprüfung des Nahverkehrsplans zum Fahrplanwechsel am 12. Juni 2005

Stadt Linie (ggf. Teilstrecke)	Maßnahmenvorschlag	km / Jahr	EUR / Jahr	zusätzliche Betriebskosten EUR / Jahr
--------------------------------------	--------------------	-----------	------------	--

Castrop-Rauxel				
237	Einstellung der erste Fahrt (Mo - Sa)	- 2.500	- 5.000	
SB 22	Einstellung der erste Fahrt (So)	- 500	- 1.000	
Summe:		- 3.000	- 6.000	

Datteln				
286	Reduzierung bzw. Modifizierung des Angebots mit Ersatz durch Taxibus	- 7.500	- 45.000	+ 3.700 (Taxibus)
SB 22	Einstellung der erste Fahrt (So)	- 500	- 1.000	
SB 24	Einstellung der letzten Fahrt (So – Do)	- 1.700	- 3.000	+ 600 (eine zusätzliche Fahrt des NE 14 [0:21 ab Dortmund-Mengede Bf])
Summe:		- 9.700	- 49.000	+ 4.300

Marl				
SB 26	Einstellung der letzten Fahrtenpaare (Mo – So), Einstellung der ersten beiden Fahrtenpaare (Sa), Einstellung der ersten Fahrt (So)	- 27.500	- 40.000	+ 800 (Ersatz der letzten Fahrtenpaare zwischen Marl-Sinsen und Oer-Erkenschwick durch TaxiBus)
Summe:		- 27.500	- 40.000	+ 800

Stadt Linie (ggf. Teilstrecke)	Maßnahmenvorschlag	km / Jahr	EUR / Jahr	zusätzliche Betriebskosten EUR / Jahr
---	--------------------	-----------	------------	--

Oer-Erkenschwick				
230 Abschnitt Recklinghausen – Oer-Erkenschwick Berliner Platz	Einstellung letzte Fahrt (Mo-Do), Einstellung der ersten beiden Frühfahrtenpaare (Sa), Einstellung an Sonn- und Feiertagen	- 9.800	- 24.000	
230 Abschnitt Berliner Platz - Werkstra- ße	Grundsätzlich 60'-Takt (Mo – So), in der Verkehrsspitze Mo – Fr weiterhin 30'-Takt	- 50.000	- 118.800	
234	Einstellung 1. Fahrt (Mo – Fr); Einstellung 1,5 Frühfahrtenpaare (Sa); 60'-Takt (Sa Nachmittag und So)	- 7.800	- 18.000	
SB 24	Einstellung der letzten Fahrt (So – Do)	- 1.600	- 3.200	
SB 26	Angebotsreduzierung (ganztäglich 60'-Takt), Einstellung der letzten Fahrtenpaare (Mo – So), Einstellung der ersten beiden Fahrtenpaaren (Sa), Einstellung der ersten Fahrt (So)	- 33.000	- 55.000	+ 2.200 (Ersatz der letzten Fahrtenpaare zwischen Marl- Sinsen und Oer- Erkenschwick durch TaxiBus)
Summe:		- 102.200	- 219.000	+ 2.200

Recklinghausen				
213	Einstellung letztes Fahrtenpaar (Mo – Sa); Einstellung 1. Fahrt (Mo - Sa)	- 5.000	-13.400	
230	Einstellung letzte Fahrt (Mo-Do), Einstellung eines Frühfahrtpaa- res (Sa)	- 900	-2.000	
230	Einstellung an Sonn- und Feiertagen	- 11.000	- 25.000	
234 zw. Suderwich – Oer-Erkenschwick Berliner Platz	Einstellung 1. Fahrt (Mo – Fr); Einstellung 1,5 Frühfahrtenpaare (Sa); 60'-Takt (Sa Nachmittag und So)	- 6.300	- 12.000	
236	Einstellung letzte Fahrt (So)	- 600	- 1.500	
237	Einstellung der erste Fahrt (Mo - Fr)	- 3.000	- 6.000	
SB 24	Einstellung der letzten Fahrt (So – Do)	- 400	- 800	
Summe:		- 27.200	- 60.700	

Stadt Linie (ggf. Teilstrecke)	Maßnahmenvorschlag	km / Jahr	EUR / Jahr	zusätzliche Betriebskosten EUR / Jahr
---	--------------------	-----------	------------	--

Waltrop				
284	Einstellung der Fahrten zwischen Moselbach und Sydowstraße (Sa Nachmittag und So)	- 3.700	- 17.000	
284	Einstellung letztes Fahrtenpaar (So – Do);	- 1.400	- 3.500	
SB 24	Einstellung der letzten Fahrt (So – Do)	- 2.500	- 5.000	+ 2.100 (eine zusätzliche Fahrt des NE 14 [0:21 ab Dormund-Mengede Bf])
Summe:		- 7.600	- 25.500	+ 2.100

Gesamtsumme der Veränderungen:	- 177.200	- 400.200	+ 9.400
---------------------------------------	------------------	------------------	----------------

Die hier dargestellten Veränderungen wirken sich in 2005 lediglich zeitanteilig aus, da sie zum Fahrplanwechsel am 12. Juni 2005 wirksam werden.